

**„Das Parfum“ (P. Süskind) und „der Fall Grenouille“:
Erleben und Verarbeiten in der Entwicklung einer
Borderline-Störung**

Cornelius Textor, Psychiater und Psychoanalytiker, Zürich

Grenouille - Protagonist in P. Süskinds Roman „Das Parfum“ – benutze ich als „Fall“ und stelle ihn in meinen Ausführungen zwischen Klinik und psychoanalytische Theorie von Borderline-Störungen. Das Schicksal von Grenouille ist die Geschichte einer schwersten, (früh-)kindlichen Traumatisierung und deren Bewältigung in Form eines verzweifelten Selbsterhaltungs- und Selbstheilungsversuches. Anhand einiger ausgelesener Textstellen und von einem psychoanalytisch – theoretischen Standpunkt aus versuche ich dieser nachträglichen und fortlaufenden **innerpsychischen Verarbeitung** konsequent zu folgen. Stichworte: Entwicklung einer narzisstischen Struktur, Abwehrkonfiguration als Selbsterhaltung, Darstellung von Innenwelt in der Aussenwelt, Inszenierung des Unmöglichen. Theoretischer Bezugspunkt: das Grenzfallkonzept von André Green.

Daten: 15.11. und 29.11.2006 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Hochschule für Soziale Arbeit (HSA),
Werftstrasse 1, Luzern

Am 29.11.2006 Möglichkeit zur weiteren Diskussion / Vertiefung des Themas in einem Grenouille-Fallseminar.

Textauszug des „Parfums“ bei Kuno Kälin erhältlich.

Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder Fr. 20.--